

Künftig erscheinende Bücher.

☐ Heft 14 der rasch beliebt gewordenen Lehrerzeitschrift „Der Förderer“ erscheint als zweites Sonderheft im Umfange von 48 Seiten zum Preise von 80 Pf. und behandelt den

Unterricht bei den Lernanfängern

in einer Reihe wertvoller Aufsätze mit Abbildungen. Das Heft wird sich ebenso wie das erste Sonderheft (Heft 8: Probleme des Religionsunterrichts) vortrefflich zum Einzelverkauf und zur Werbung neuer Abonnenten in Schul- und Lehrerkreisen eignen. Ich unterstütze die Bemühungen des Sortiments durch einen

hohen Rabatt

und bitte um ausgiebige Benutzung des beiliegenden weißen Zettels.

Dortmund, Ende März 1914

Fr. Wilh. Ruhfus
Verlagsbuchhandlung



Hermann Costenoble :: Verlagsbuchhandlung :: Jena

☐ In Kürze erscheint in meinem Verlage, noch rechtzeitig zu den 50 jährigen Gedenkfeiern eine gut ausgestattete Jugendschrift unter dem Titel:

Wider den Danebrog im Jahre 1864

Von

Geb. ca. M. 2.—

Arthur Wiegand

Geb. ca. M. 2.75

Mit 3 ganzseitigen Bildern. Umfang ca. 12 Bogen gr. 8°

Bekanntlich sind nur wenige Jugendschriften über den Krieg von 1864 erschienen; die meisten Jugendschriften-Verzeichnisse nennen kein einziges Werk. Um so dankenswerter ist das jetzt erscheinende Werk zu begrüßen, das in ganz prächtiger Weise die Jugend für das große Vorspiel der großen Zeit zu begeistern weiß. Von dem ersten größeren Gefecht bei Missunde bis zum Übergang nach Alsen wird der Kriegsverlauf in sehr anschaulicher und plastischer Weise geschildert. Die Schlachtenschilderungen sind geradezu spannend geschrieben. Man erlebt den Kampf mit, vom ersten Schuß bis zur letzten Patrone. Vor allem ist hier die Erstürmung der Düppeler Schanzen zu nennen. Man liest, mit welcher gründlichen und wohlbedachten Vorbereitung die Preußen den Kampf aufnehmen, in welcher rücksichtslosen und energischen Weise sie die Erstürmung der Schanzen durchführen. Nicht minder spannend ist der Übergang nach Alsen geschildert. Vor allem aber sind auch die kleineren Gefechte, in denen Kriegslust und Tapferkeit miteinander wetteifern, ganz prächtig wiedergegeben. Über dem Ernst kommt auch der Humor zur Geltung, wie er sich besonders in dem Lagerleben vor Düppel zeigt. Der Verfasser ist von einer **innigen Liebe für Vaterland und den Kriegerstand durchglüht** und weiß sie auch in seinen Lesern zu entfachen. Das Buch zeichnet sich nicht nur durch die Gesinnung, sondern mehr noch durch das sichere pädagogische Verständnis für die Seelen- und Phantasiebedürfnisse deutscher Jungen aus.

Ich biete somit dem Sortiment ein Werk von unbegrenzter Absatzfähigkeit und bitte um tätigste Verwendung; selbst kleine Firmen können wenigstens eine Partie absetzen.

Der Verfasser ist außerdem durch seine früheren Werke (Kriegsbriefe aus Südwestafrika etc. etc.) schon sehr bekannt und beliebt, wodurch Ihr Interesse wesentlich unterstützt wird.

Die Bezugsbedingungen bitte ich auf dem Bestellzettel einsehen zu wollen.

Jena, Ende März 1914

Hermann Costenoble